

Spitzentrio gibt sich keinerlei Blöße

Fußball-Rheinlandliga Drei Ausfälle am 22. Spieltag – Keine Änderungen an der Spitze und im Keller

Region. Der 22. Spieltag in der Fußball-Rheinlandliga war von überschaubarem Wert, schließlich fiel ein Drittel der geplanten Begegnungen den widrigen Bedingungen zum Opfer. Die übrigen Kräftevergleiche brachten kaum Bewegung ins Tableau, das Spitzentrio gab sich beispielsweise rechnerisch keinerlei Blöße.

Schon zum Auftakt der Runde hatten weder die SG Betzdorf (1:3 gegen den FV Engers) noch die SG Malberg/Rosenheim (0:5 bei der SG Mülheim-Kärlich) etwas zu bestellen, zwei Tage später zog dann auch Rot-Weiß Koblenz mit dem 2:1 bei der SG Eintracht Mendig/Bell nach. Wobei die ambitionierten Gäste um Trainer Fatih Cift mächtig Dusel hatten, denn der Siegtreffer durch den eingewech-

selten Kristijan Grzobic per Freistoß fiel erst in allerletzter Minute. „Als er antrat und das Raunen des Publikums zu hören war, weil er da stand wie Ronaldo, wusste ich, dass er den reinmacht. Der Sieg war mehr als verdient, wir waren viel spielstärker“, freute sich der hörbar erleichterte Koblenzer Coach. Mit dem 13. Saisonsieg bleiben die Rot-Weißen dem zwar um zwei Punkte enteilt, aber auch mit einem Spiel mehr behafteten Primus aus Mülheim-Kärlich auf den Fersen.

Für die unterlegenen Mendiger wird die Luft im Tabellenkeller immer dünner. Durch die dritte Niederlage im neuen Jahr in Serie rutschte die Eintracht auf Platz 15 zurück – und dieser viertletzte Rang ist nach aktueller Lage in der

Oberliga gleichbedeutend mit dem Abstieg. Die SpVgg Burgbrohl, der FSV Salmrohr und die SpVgg EGC Wirges kämpften dort gegen den drohenden Fall in die höchste Verbandsklasse und beeinflussen somit nachhaltig die Situation eine Etage tiefer.

Auch der SV Konz weiß das nur zu gut, denn nach dem schon fast befürchteten 0:2 bei der favorisierten TuS Koblenz II liegt die Elf nur zwei Zähler über den Leidensgenossen aus Mendig und Bell ebenfalls in der gefährdeten Zone. Die beiden Gegentreffer (77. und 81.) fielen allerdings erst in der Schlussphase der Partie.

Und auch der schon etwas abgeschlagene Drittletzte, die Mossella aus Schweich, musste sich wie erwartet, aber auch nur knapp

dem FSV Trier-Tarforst im Derby mit 1:2 geschlagen geben. Der Anslusstreffer von Thomas Schleimer (85.) fiel zu spät, um der Begegnung vielleicht noch eine Wende zum Guten geben zu können.

Nur ein einziges Mal setzte sich am vergangenen Wochenende der tabellarische Außenseiter gegen ein besser positioniertes Ensemble durch, wobei das 4:0 der SpV Eischbach gegen die Kombination aus Neitersen und Altenkirchen bestenfalls in dieser Höhe verwundernswert war. Denn die „Eisbären“ aus Neitersen kamen nach dem Trainerwechsel wie verwandelt aus der Winterpause und haben mit nunmehr zehn Zählern aus vier Partien längst den Anschluss ans gesicherte Mittelfeld hergestellt. *bhm*

SG Betzdorf gegen FSV Trier-Tarforst: Im dritten Anlauf soll der Ball endlich rollen



Betzdorf. Mit Prognosen, ob in diesen Tagen im Westerwald Fußball gespielt werden kann, ist das derzeit so eine Sache. Die SG Betzdorf und der FSV Trier-Tarforst sollen an diesem Mittwochabend ab 19.30 Uhr im Stadion auf dem Bühl zumindest versuchen, die im Jahr 2015 zweimal abgesagte Rheinlandliga-Partie im dritten Anlauf endlich auszutragen. „Derzeit

gehen wir davon aus, dass das Spiel stattfinden kann“, erklärte Betzdorfs Pressewart Hartmut Fischer am Dienstag gegenüber der Rhein-Zeitung. Wenn gespielt wird, dann auf dem Hybrid-, und nicht auf dem Naturrasenplatz, den die Verbandsgemeinde Betzdorf erneut gesperrt hat. Die Betzdorfer Spieler und Trainer Marco Weller hoffen auf jeden Fall, dass der Ball rollen kann.

Sie wollen sich nämlich für die beiden Niederlagen gegen Schoden und Engers rehabilitieren und endlich wichtige Punkte im Kampf um den Klassenverbleib sammeln. Wir ernst die Lage inzwischen ist, machte Weller auf der Pressekonferenz nach der 1:3-Niederlage vom vergangenen Freitag gegen Engers deutlich: „Es ist für uns fünf vor zwölf.“ *rwe* Foto: Regina Brühl

TTF-Frauen stürmen an die Tabellenspitze

Tischtennis ASG Altenkirchen punktet bei ersatzgeschwächtem Tabellenzweiten

Region. Für die Tischtennis-Teams der TTF Oberwesterwald hätte das Wochenende nicht besser laufen können. Sowohl die Männer als auch die Frauen feierten ungefährdete Siege. Als Sahnehäubchen übernahm das Quartett um Franziska Buchner die Tabellenführung in der 1. Bezirksliga Ost.

Männer, 1. Rheinlandliga

TTF Oberwesterwald - TTC Maischeid 9:2. Die TTF kamen gegen das Schlusslicht zum erwarteten deutlichen Sieg. Beide Mannschaften agierten ohne ihre Nummer eins, was die Kombinierten besser verkrafteten als die Gäste. Torben Schuhen und Felix Heinz sorgten mit 4:0 Punkten im vorderen Paarkreuz für klare Verhältnisse, nachdem die Gastgeber bereits alle Doppel gewonnen hatten. Daniel Keßler und Sven Schuhen siegten im dritten Paarkreuz locker gegen die Maischeider Ersatzleute. Nur in der Mitte gaben Fabian Eckel und Frank Simon jeweils einen Zähler ab. Mit jetzt zehn Punkten stehen die Oberwesterwälder auf dem Relegationsplatz. Der Kampf um die Spitzenplätze bleibt bei einem Zähler Rückstand auf Mülheim und einem Polster von einem Sieg auf Mühlbachtal spannend.

Männer, 1. Bezirksliga Ost

VfL Dermbach - TTC Wirges III 3:9, VfL Dermbach - TTC Wirges IV 9:5. Mit diesen Ergebnissen war zu rechnen: Die Drittvertretung des TTC war zu stark für den VfL Dermbach, der sich jedoch gegen die vierte Garnitur des Oberligisten revanchierte. Gegen Wirges III punkteten für Dermbach lediglich Sascha Schmidt und Erik Schlosser. Sie gewannen jeweils ein Einzel und das gemeinsame Doppel. Gegen die Wirges IV verhinderten Benjamin Breuer und Daniel Meyer den Fehlstart, indem sie we-

nigstens ein Doppel für Dermbach entschieden. Die Dominanz von Sascha Schmidt (2:0) und Joachim Schupp (1:1) im ersten Paarkreuz, sowie die 3:1-Bilanz von Breuer und Schlosser in der Mitte verschafften dem Gastgeber einen entscheidenden Vorteil. Reiner Trapp (2:0) machte in der zweiten Runde den Sack zu.

Spfr Höhr-Grenzhausen II - ASG Altenkirchen 8:8. Den ersatzgeschwächten Höhrern luchste die ASG wenigstens einen Punkt ab. Im oberen Paarkreuz standen die Altenkirchener Uwe Asbach und Ralf Schumacher gegen Christian Hetzel und Andreas Wagner, die keinen einzigen Satz abgaben, zwar auf verlorenem Posten, ansonsten gab aber lediglich Marc Asbach noch ein Einzel ab. Die Sportfreunde aus der Kannenbäckersstadt retteten sich ihren Punkt dank der Doppel. Die VfL-Paarung Uwe Asbach/Dennis Schikorra, die eingangs noch gepunktet hatte, musste sich abschließend Hetzel und Wagner klar geschlagen geben.

Frauen, Verbandsoberrliga

TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof II - TTF Oberwesterwald 3:8. Dieses Wochenende entsprach ganz den Vorstellungen der Oberwesterwälderinnen. Sie zeigten nicht nur der Mülheimer Reserve die Grenzen auf, sondern übernahmen zudem die Tabellenspitze. Punktgleich mit dem TSV Gau-Odernheim II haben die TTF durch ein mehr gewonnenes Spiel jetzt den Platz an der Sonne inne. Eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung ebnete den Weg zum deutlichen Sieg. Franziska Buchner (2:1), Claudia Bernard (2:0 gegen ihren Ex-Verein), Miriam Metz (2:0) und Katrin Latsch (1:1) standen für den neuen Tabellenführer am Tisch.

Zuerst repariert, dann aufs Podium gefahren

Motorsport Stengls belegen in Oschersleben Platz drei

Oschersleben. Die ADAC-Welken-Winter-Rallye rund um die Rennstrecke in Oschersleben erwartete seine Teilnehmer auch in diesem Jahr mit drei Einzelrallyes, die den weiten Weg an die Magdeburger Börde rechtfertigten. Die vierte Ausgabe ermöglichte es den Teams, drei Einsätze mit einer jeweiligen Gesamtlänge von rund 35 Kilometern an einem Wochenende zu bestreiten.

Der erste Durchgang, als Nachtrallye gestartet, lief für das Eichenrallye Vater-Tochter-Duo Thomas und Lisa Stengl mit ihrem Alfa Romeo 147 zunächst sehr gut. Auf Position vier ihrer Klasse platziert, ging das Team der Mannschaft „Cento per Cento Alfa Romeo“ in die vorletzte Prüfung des Tages, als die Technik nicht mehr mitspielte. Ein defekter Sensor der Kurbelwelle zwang zur Aufgabe, und die gute Platzierung war dahin. Deswegen musste die Alfa-Mannschaft auch den zweiten

Rallye-Einsatz streichen. Anstatt auf der Piste, verbrachte das Team die Zeit mit der Beschaffung von Ersatzteilen und der Fahrzeugreparatur.

Am Samstagnachmittag war das Stengl-Gespann dann zur dritten Rallye wieder einsatzbereit. Einem guten Start auf die finalen sechs Wertungsprüfungen folgte eine spannende Rallye. „Wir hatten leider etwas Pech beim Überholen auf der ersten Wertungsprüfung“, resümierte Pilot Thomas Stengl. „Der Abschnitt auf der Kartbahn von Oschersleben lag unserem 147er sehr gut.“ Auch auf den folgenden Prüfungen brauchte sich das Westerwälder Duo nicht zu verstecken und konnte mit den Spitzenteams der Klasse mithalten. Nach 35 Kilometern wurde die Arbeit der Mechaniker und der beiden im Cockpit mit der starken dritten Klassenposition und dem Platz auf dem Treppchen belohnt. *jogi*



Bei der Rallye Zorn musste das Vater-Tochter-Duo Thomas und Lisa Stengl zum Saisonstart mit Rang zehn noch ein mittelmäßiges Ergebnis notieren lassen. Beim zweiten Saisoneinsatz feierten sie trotz einiger Probleme am Alfa 147 die erste Podiumsposition. Foto: byjogi

Schach

Rheinlandliga, Staffel 2

Heimbach-Weis III - SK Altenkirchen II	4,0:3,0
SG Dierdorf - SVT Lahnstein II	0,0:8,0
VfR-SC Koblenz III - SG Rheinbreitbach	1,0:7,0
SC Bendorf II - VfR-SC Koblenz II	3,0:5,0
Heimbach-Weis II - SV Koblenz III	4,0:4,0

1. SC Heimbach-Weis II	9	16:	2	48,5
2. SV Koblenz 03/25 III	9	15:	3	45,5
3. SG Rheinbreitbach/Linz	9	14:	4	49,5
4. SG Dierdorf/Hachenburg	9	10:	8	32,0
5. VfR-SC Koblenz III	9	9:	9	35,0
6. SV Turm Lahnstein II	9	9:	9	35,0
7. SK Altenkirchen IV	9	7:	11	30,5
8. VfR-SC Koblenz II	9	4:	14	32,5
9. SC Heimbach-Weis III	9	4:	14	26,5
10. SC 1926 Bendorf II	9	2:	16	23,5

1. Kreisklasse Rhein-Westerwald

SC Bendorf III - Rheinbreitbach III	4,5:0,5
SC Bendorf IV - SG Dierdorf/H. IV	3,0:2,0
Bad Hönningen II - SG Dierdorf III	3,0:2,0
Ötzingen II - SC Heimbach-W./N. V	2,5:2,5
SK Altenkirchen IV - SG Dierdorf V	3,0:2,0

1. SG Dierdorf/Hachenb. V	9	15:	3	27,0
2. SC Heimbach-W./N. V	8	14:	2	24,5
3. SK Altenkirchen IV	8	14:	2	24,0
4. SC Bendorf III	9	11:	7	26,5
5. SG Dierdorf/Hachenb. III	8	8:	8	20,5
6. SC Bendorf IV	8	6:	10	18,0
7. SG Asbacher Land	8	5:	11	18,5
8. SG Dierdorf/H. IV	8	5:	11	18,0
9. SF Bad Hönningen II	8	5:	11	17,0
SG Rheinbreitbach/L. III	8	5:	11	17,0
11. SF Ötzingen II	8	2:	14	14,0

Badminton

Bezirkssklasse Ost

TV Arzbach - 1. BC Westerburg	3:5
TuS Asbach - 1. BC Westerburg	5:2

TV Arzbach - TuS Horhausen II	4:4
TuS Horhausen II - TuS Asbach	1:7
1. BC Westerburg - VfR Koblenz	2:6

1. VfR Koblenz	12	70:26	20: 4
2. TuS Asbach	12	64:31	17: 7
3. TuS Horhausen II	12	50:46	13:11
4. SV Fachbach	11	37:51	11:11
5. 1. BC Westerburg	12	36:58	9:15
6. BSC Güls IV	12	38:57	7:17
7. TV Arzbach	11	31:57	5:17

Jugendfußball

19. Sport-Koch-Jugendcup

D-Jugend, Endspiel: JSG Eichenstruth - JSG Langenhahn 2:0.

Halbfinale: Langenhahn - JfV Oberwesterwald 3:0, Eichenstruth - JSG Westerburg 3:0.

Viertelfinale: Oberwesterwald - JSG Seck 2:1, Westerburg - TuS Bad Marienberg 4:0, Langenhahn - JSG Birlenbach 3:1, Eichenstruth - JSG Seck II 3:1.

E-Jugend, Endspiel: JSG Atzelgift - SC Offheim 5:0.

Halbfinale: Offheim - JfV Oberwesterwald 1:0, Atzelgift - JSG Salz 2:0.

Viertelfinale: Offheim - JSG Eichenstruth 2:0, Atzelgift - JSG Westerburg 5:0, Oberwesterwald - SpVgg EGC Wirges 4:0, Salz - JSG Alpenrod 2:1.

F-Jugend, Endspiel: WSF Neitersen - JSG Hattert 2:1.

Halbfinale: Neitersen - JSG Westerburg 5:1, Hattert - TuS Driedorf 2:1.

Viertelfinale: Westerburg - JSG Eichenstruth 4:2 n.S., Driedorf - JfV Oberwesterwald 3:1, Neitersen - JfV Waldbrunn 8:0, Hattert - JSG Herschbach 5:0.

Die 15-Jährigen der LG Sieg dominieren

Leichtathletik Fünf Siege in Dortmund

Dortmund. Beim Hallensportfest der Dortmunder TG haben die 15-jährigen Mädchen der LG Sieg ihre Altersklasse fünf ersten Plätzen dominiert. Sarina Lautner gewann über 60 Meter (8,24 Sekunden) genauso wie über 200 Meter mit großem Vorsprung (26,78 Sekunden). Lea Lemke erreichte im Hochsprung das beste Ergebnis des Tages (1,65 Meter). Nele Schneider entschied den Weitsprung mit 4,66 Metern für sich und lief die 60 Meter Hürden in 10,05 Sekunden am schnellsten.



Sarina Lautner

Die weiteren Ergebnisse der LG-

Ehrung für den Nachwuchs

Die LG Sieg ehrt an diesem Mittwoch seine Kinder- und Jugendleichtathleten bis einschließlich der Altersklasse U16, die in der Gesamtwertung der gerade abge-

schlossen Wintercup-Serie die Plätze eins bis drei erreicht oder sich im vergangenen Jahr auf Rheinland- oder höherer Ebene mit ihren Leistungen hervorragen haben.